

# **baumax**

## **Pressekonferenz**

**Jahresbericht 2008 – Ausblick 2009**



**19. Februar 2009  
9:30 Uhr**

**Café Landtmann  
Dr. Karl-Lueger-Ring 4  
1010 Wien**

Für Rückfragen: Mag. Susanne Schenk; PR/CSR; Tel. +43(0)2243/420 9148;  
susanne\_schenk@baumax.com; www.baumax.at

**Als Gesprächspartner steht  
Ihnen zur Verfügung**

**KR Martin Essl**

Vorsitzender des Vorstandes bauMax AG

# Rahmenbedingungen 2008

## **Konjunktur-Entwicklung**

Das Jahr 2008 stand in der zweiten Hälfte im Schatten einer angespannten globalen Wirtschafts- und Finanzlage. Während der Anstieg des Bruttoinlandproduktes in der Europäischen Union lediglich +1,2 % betrug, gab es in Österreich im Jahr 2008 ein Wirtschaftswachstum von real +1,8 %. Die Dämpfung der Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2008 ist laut WIFO vor allem auf einen Einbruch der Konjunktur in der exportierenden Industrie zurückzuführen. Für das Jahr 2009 rechnet das WIFO in Österreich mit einem Rückgang des BIP um real -0,5 %.

## **Reales Umsatzminus im Einzelhandel 2008**

Der österreichische Einzelhandel verbuchte im Jahr 2008 ein reales Umsatzminus von -1,1 % gegenüber dem Vorjahr. In der ersten Jahreshälfte fiel das nominelle Umsatzwachstum im Einzelhandel bedingt durch einen stärkeren Preisanstieg noch deutlich höher aus als im zweiten Halbjahr. Im 4. Quartal 2008 zeigte sich in Folge der deutlichen Konjunkturertrübung der Gesamtwirtschaft auch eine Abschwächung der Konjunktur im Einzelhandel. Nach Einschätzungen der KMU Forschung Austria sollte vor allem dem privaten Konsum 2009 eine stabilisierende Rolle zukommen, da sowohl fiskale Maßnahmen als auch das Nachlassen der Inflation das verfügbare Haushaltseinkommen fühlbar steigen lassen.

## **Beschäftigungswachstum im Einzelhandel +3 %**

Im österreichischen Einzelhandel waren im Jahresdurchschnitt 2008 rund 3 % mehr Beschäftigte tätig als im Vorjahr. Der positive Trend der Vorjahre hat sich somit fortgesetzt. Es ist allerdings zu erwarten, dass sich dieser Wert im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise nach unten entwickelt.

**Umsatz Baumarkt-  
Branche -1,6 %**

Die Bau- und Heimwerkerbranche in Österreich weist für das Gesamtjahr 2008 einen Umsatzrückgang von – 1,6 % aus. Dem gegenüber konnte **bauMax** in Österreich eine Umsatzsteigerung von **+1,5 %**, **international gar von 12,5 %** erreichen.

**Allgemeiner Trend:  
Cocooning**

Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten besinnen sich die Menschen auf die Familie und die eigenen vier Wände. Dabei greifen sie gerne zu Material und Werkzeug, um in sichere Sachwerte zu investieren, und nutzen so die Kostenvorteile des Selbermachens. Das eigene Zuhause wird als solide Investition geschätzt.

Die Zuversichtswerte für das Zuhause, die Familie und die Partnerschaft sind laut einer aktuellen Allianz-Studie durchgehend gestiegen.

Es ist anzunehmen, dass sich dieser „**Cocooning**“-Trend auch in den Jahren 2009 und 2010 weiter verstärken wird.

# bauMax allgemein

## Umsatz 2008 + 12,5 %

Entgegen der allgemeinen Entwicklung ist es der bauMax-Gruppe gelungen, ihren Gesamtumsatz im Jahr 2008 zweistellig um 12,5 % auf **EUR 1,42 Mrd.** zu steigern. bauMax zählt damit zu den größten Baumarktbetreibern Europas. Mit einer Reihe von Innovationen - besonders in den Bereichen des Energiesparens und des Angebotes an Montageleistungen - konnten erneut Marktanteile gewonnen werden.

Auch in Zentral- und Südosteuropa hat bauMax im Jahr 2008 eine überproportionale Umsatzentwicklung erzielt (**+22 %**). Insgesamt betrug der Umsatzanteil der CEE-Länder im letzten Jahr mehr als 56 %. Die Anzahl der Märkte ist im vergangenen Jahr von 128 auf **137** angewachsen. Außerdem konnte bauMax erste Erfahrungen in Bulgarien sammeln.

## Verkaufsfläche

### international + 12,6 %

Mit Ende 2008 betrug die Verkaufsfläche 921.400 m<sup>2</sup>. Dies bedeutet für bauMax das **stärkste Flächenwachstum seit 10 Jahren**. Im abgelaufenen Jahr hat sich das Verkaufsflächenwachstum nahezu verdoppelt. Dies entspricht einer Steigerung von 12,6 % im Vergleich zum Vorjahr. 55 % der Verkaufsflächen von bauMax liegen bereits außerhalb Österreichs.

## Erhöhung Personalstand um 16 %

Mit Ende 2008 waren bei bauMax gesamt **9.581** Mitarbeiter beschäftigt. Entsprechend dem Flächenwachstum und dem Aufbau der Landeszentralen in Bulgarien und der Türkei hat sich der Personalstand im Vergleich zum Vorjahr um 16 % erhöht.

## **Ausblick 2009/2010:**

Wenngleich ein Ausblick in das heurige Jahr durch die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht abschätzbar ist, wird bauMax an seiner Vorwärts-Strategie festhalten. In den vergangenen zwei Jahren wurden wichtige Neuerungen eingeführt, die es ermöglichen, dass sich bauMax, entgegen dem allgemeinen Trend, auch in Zukunft besser entwickeln kann:

Dazu zählt neben der Optimierung aller Geschäftsabläufe und der Erweiterung des Sortiments, die Einführung von mobilen Energie- und Projektberatern und die Einführung des Montageservice über die HausProfis. In Bezug auf die Kundeninformation wurden ebenfalls einige Maßnahmen gesetzt. So wurde der bauMax-Katalog erweitert und das Angebot der Heimwerkerkurse ausgedehnt, z.B. mit Bauherren-Abenden. Außerdem wurde der Selfman wieder eingeführt. Darüber hinaus wird bauMax seine Verkaufsflächen um ca. 100.000 m<sup>2</sup> ausweiten und die Anzahl seiner Standorte auf 148 erhöhen.

Aufgrund der langen Vorlaufzeit befinden sich die meisten Standorte bereits in Bau bzw. wurden die Genehmigungen bereits erteilt. Die Prioritäten wurden neu gesetzt. Die Expansion konzentriert sich in erster Linie auf die Errichtung neuer Märkte, teilweise werden Zu- und Umbauten zurück gestellt.

Das Jahr 2010 wird bei bauMax im Zeichen der Expansion in der Türkei stehen. Seit über zwei Jahren entwickelt ein engagiertes Team unter der Leitung von Jörg Bierlein ein auf die türkischen Kundenwünsche ausgerichtetes Konzept, das im Frühjahr 2010 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. In der Folge sollen jährlich fünf neue Märkte errichtet werden. All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass bauMax auch in Zukunft seinen Wachstumspfad fortsetzen kann und seine marktführende Position in Zentral- und Südosteuropa weiter stärken wird.

# bauMax Österreich

## **Umsatz 2008: + 1,5 %**

Der Jahresumsatz in Österreich betrug EUR 595 Mio., selbst im hart umkämpften Heimatmarkt hat bauMax damit erneut eine Steigerung von + 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt.

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der internationale Konjunkturunbruch hat im Schlussquartal des vergangenen Jahres auch auf die heimische Wirtschaftsleistung durchgeschlagen: Erstmals seit Mitte 2001 gab es mit einem Minus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal wieder einen Rückgang, berichtete das Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) in einer Schnellschätzung. Für das Jahr 2009 gibt es erhebliche Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Wirtschaft, nichts desto trotz hält bauMax an seiner Vorwärtsstrategie fest und sieht gerade in der Krise die Chance zu wachsen.

## **Standortentwicklung**

bauMax nimmt bereits seit Jahren eine Flächenerweiterung seines bestehenden Filialnetzes in Österreich vor. Im März 2008 wurde der neu errichtete Standort in Dornbirn eröffnet. bauMax setzte bei diesem Markt ein alternatives Energiekonzept ein: Der neue Standort in Dornbirn ist mit einer Erdwärme-Anlage als alternative Energiequelle ausgestattet. Mit dem neuen System wird sowohl geheizt als auch gekühlt. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß kann mit der neuen Anlage um 75 % reduziert werden, jährlich sind dies ca. 100.000 kg CO<sub>2</sub>.

## **Erweiterung 2009**

Für das Jahr 2009 ist im Mai die Eröffnung des neuen Mega-bauMax in Salzburg sowie die Erweiterung des bestehenden Standortes in Amstetten auf über 10.000 m<sup>2</sup> Fläche vorgesehen.

# bauMax Tschechien

## **Verlangsamung des Wirtschaftswachstums**

Das Bruttoinlandsprodukt in Tschechien ist im Jahr 2008 um 4,4 % gestiegen. Aus westeuropäischer Sicht ein beachtlicher Wert, für Tschechien aber die geringste Steigerung seit vier Jahren. Gleichzeitig kam es zu einer Abschwächung der tschechischen Krone. Sie büßte gegenüber dem Euro seit Sommer 2008 und seit Beginn der Zinssenkungen bereits rund 15 Prozent auf 26,78 je € ein.

## **Umsatzsteigerung 2008: + 7,5 %**

Tschechien ist mit 24 Märkten nach wie vor der größte Auslandsmarkt der bauMax-Gruppe. Trotz eines erheblichen Mitbewerbs konnte bauMax die Marktführerschaft weiter ausbauen und seinen Umsatz um 7,5 % auf EUR 265 Mio. steigern. Es kam zu einer Neueröffnung von „Prag 9“ und zu Erweiterungen in Pilsen II, Iglau, Frydek Mistek und Usti II.

## **Erweiterung 2009**

Auch in Tschechien hält bauMax an seiner Vorwärtsstrategie fest und errichtet 2009 zwei neue Standorte: Sumperk und Ceske Budejovice. Das Filialnetz wird damit auf 26 Standorte erweitert. Zubauten sind an den Standorten Kladno und Chomutov geplant.

# **bauMax Slowakei**

## **Erfreuliche Wirtschafts- Entwicklung**

Mit einem Wirtschaftswachstum von 7,1 % konnte die Slowakei erneut den höchsten Wert in Mitteleuropa aufweisen. Dennoch erwartet die slowakische Notenbank (NBS) für 2009 ein Wachstum von lediglich 2,1 %. Die Slowakei hat sich in den letzten Jahren zum größten Automobil-Produzenten Europas gemausert und leidet unter dem weltweiten Einbruch der Nachfrage. Dennoch besteht gerade im Hinblick auf die Baumarktbranche mittelfristig ein Lichtblick, nämlich der große Nachholbedarf an der Ausstattung der privaten Haushalte.

## **Umsatz 2008: 28,1 %**

In der Slowakei konnte prozentmäßig mit + 28,1 % das zweitstärkste Wachstum innerhalb der bauMax-Länder erreicht werden. Der Umsatz ist auf EUR 178 Mio. gestiegen. Dies ist auch auf die Einführung des EURO im heurigen Jahr zurückzuführen, da in den letzten Monaten ein verstärkter Konsum vor allem in investiven Produkten festzustellen war.

Mit der Eröffnung von zwei weiteren Standorten in Prievizda und Trnava hat sich die Anzahl der Märkte auf 14 erhöht.

## **Ausblick 2009**

Aufgrund der Euro-Einführung rechnet bauMax im ersten Halbjahr 2009 mit einer Kaufzurückhaltung, die sich in der zweiten Jahreshälfte wieder entspannen sollte. Zu Jahresbeginn wird der bestehende Standort in Bratislava III umgebaut bzw. erweitert.

# bauMax Ungarn

## Wirtschaftsentwicklung sehr verhalten

Die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes in Ungarn betrug 2008 lediglich 1,7 %. Die Verunsicherung in der Bevölkerung und die damit verbundene Kaufzurückhaltung steigen weiter, nach Expertenmeinungen liegt dies jedoch nicht allein an der Schwäche der globalen Wirtschaft, sondern hat vor allem innerpolitische Gründe. Eine hohe Staatsverschuldung und die massive Abwertung des ungarischen Forint haben die Situation bereits im vergangenen Jahr verschärft. Dies führte im Laufe des Jahres zu einem generellen Rückgang des Konsums. Seit Juni 2008 wird Ungarn von einer Minderheitsregierung regiert, die die erforderlichen politischen Entscheidungen nicht herbeiführen konnte. Die nächsten Wahlen sollten 2010 stattfinden, Analytiker gehen aber von baldigen Neuwahlen aus.

## Entwicklung 2008

bauMax hat in Ungarn 2008 ein Umsatzminus auf 139 Mio. zu verzeichnen. Dies lässt sich zum einen auf die deutliche Kaufzurückhaltung der Bevölkerung, aber auch auf den Rückgang in der Bauwirtschaft zurückführen.

2008 hat bauMax einen neuen Markt in Győr eröffnet und den Markt in Pecs mit einem Zubau erweitert. Mit nunmehr **16 Märkten** ist Ungarn nach wie vor eines der stärksten bauMax-Länder.

## Expansion 2009

Gerade vor zwei Tagen, am 17.2.2009, wurde ein neuer Markt in Miskolc eröffnet. Der neue Markt bietet mit einer Größe von 10.000 m<sup>2</sup> Platz für 63 neue Arbeitsplätze. Eine weitere Neueröffnung findet im März in Budapest Csepel statt, der zu klein gewordene Markt in der Nachbarschaft wird dafür geschlossen.

## **bauMax Slowenien**

**Wirtschaftswachstum**  
**+4,4 %**

Das Wirtschaftswachstum in Slowenien betrug 2008 4,4 %. Damit befindet sich Slowenien weiterhin im oberen Mittelfeld der wachstumsstarken Länder. 2009 rechnet das staatliche Institut für Makroökonomische Analysen und Entwicklungen (UMAR) mit einem Wachstum von lediglich 1 %. Es ist mit Rückgängen in der Industrie, der Bauwirtschaft und im Außenhandel zu rechnen.

**Umsatz 2008:**  
**+11,9 %**

In Slowenien konnte bauMax den Umsatz um erfreuliche 11,9 % auf 36 Mio. steigern.

**Expansion mittelfristig**

In den nächsten Jahren ist die Errichtung von zwei neuen Märkten projektiert.

## **bauMax Kroatien**

**Kroatische Wirtschaft mit**  
**2,1 % im Plus**

Das Bruttoinlandsprodukt in Kroatien ist 2008 um 2,1 % gestiegen. Auch im kommenden Jahr soll die kroatische Wirtschaft laut der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) trotz der globalen Finanzmarkt-schwäche wachsen. Dies sei vor allem den fortschreitenden EU-Beitrittsverhandlungen zu verdanken.

**Umsatz 2008:**  
**+11,5%**

bauMax hat seinen Umsatz 2008 um 11,5 % auf 45 Mio. gesteigert. Mit der Eröffnung von zwei neuen Standorten in Split und Zadar in der zweiten Jahreshälfte konnte das Filialnetz auf fünf Standorte ausgeweitet werden.

**Expansion 2009**

2009 wird bauMax in Zagreb Ost einen neuen Standort eröffnen. Darüber hinaus wird der Standort in Zagreb West erweitert.

# bauMax Rumänien

**Allgemeine Entwicklung** Mit einem Plus im Bruttoinlandsprodukt von 8,0 % liegt Rumänien von der wirtschaftlichen Entwicklung an der Spitze der acht bauMax-Länder.

**Umsatz 2008:  
+116,9 %** Mit einem Umsatz von 132 Mio. und einem Umsatzplus von 116,9 % ist Rumänien unangefochtener **Spitzenreiter**. Diese positive Entwicklung lässt sich unter anderem auf zwei Neueröffnungen in Suceava und Bacau zurückführen. bauMax betreibt zurzeit 7 Filialen in Rumänien.

**Expansion 2009** 2009 werden in Rumänien fünf neue Standorte errichtet und das Filialnetz auf 12 Standorte ausgeweitet. Constanta, Braila, Ploiesti, Pitesti und Bukarest I werden das Filialnetz von bauMax im heurigen Jahr verstärken und damit die eigene Position in diesem Land deutlich stärken.

# bauMax Bulgarien

**Allgemeine Entwicklungen** Bulgarien erwirtschaftet 2008 ein Bruttoinlandsprodukt von 5,9 % und liegt damit im Rahmen von Slowenien und Tschechien. Nichts desto trotz ist der Aufholbedarf Bulgariens ungebrochen und die Entwicklung liegt noch um einiges hinter den anderen EU-Ländern zurück.

**bauMax in Bulgarien  
auf Erfolgskurs** Nach den ersten beiden Eröffnungen in Plovdiv und Stara Zagora liegt bauMax mit einem Umsatz von 21 Mio. Euro auf Erfolgskurs.

**Erweiterung 2009** Im heurigen Jahr sind zwei Markteröffnungen in Burgas und Sofia geplant.

# Vorwärtsstrategie bei bauMax

## **bauMax als DER Partner des Heimwerkens**

Heimwerken macht es möglich, Wohnung, Haus und Garten leistbar zu machen. bauMax unterstützt seine Kunden dabei auf mehreren Ebenen und setzt auf eine Fülle von Maßnahmen, um den Kunden bei ihren Bau- und Heimwerkerprojekten als Partner zur Seite zu stehen. Ein wichtiger Bestandteil sind die **kostenlosen Heimwerkerkurse**, in denen bauMax seinen Kunden Tipps zur Gestaltung und Montage weitergibt. Bereits 400.000 Kunden wurden darin zu Heimwerker-Profis ausgebildet. Besonders beliebt sind heute spezielle Gestaltungskurse für Frauen, Bastelkurse für Kinder sowie Energie-Sparkurse.

Als neuestes Highlight lässt der ORF unter der Patronanz von bauMax den beliebten Selfman wieder auferstehen: **Selfman is back!** Jeden zweiten Mittwoch, jeweils zur besten Sendezeit im ORF, kurz vor der ZIB 2, zeigt Steppan in jeweils fünf Minuten mit viel Humor und Leichtigkeit, wie einfach und schön Heimwerken ist. Denn gerade in Zeiten wie diesen ist „Do it yourself“ eine sichere Wertanlage.

## **Erweitertes Sortiment**

Als Partner des Heimwerkens will bauMax seinen Kunden ermöglichen, alle Projekte im Bereich des Bauens und Heimwerkens erfolgreich zu realisieren. bauMax setzt dabei auf Schwerpunktthemen, die dem Kunden einen raschen Return on Investment ermöglichen. Im Bereich des Energiesparens sind das z.B. die richtige Isolierung der Dachschräge, des Dachbodens und der Kellerdecke. Mit der richtigen Hilfestellung sind dies Projekte mit großer Wirkung und geringem finanziellem Aufwand für den Kunden.

## **Mobile Energie- und Projektberater**

2009 geht bauMax mit den mobilen Energie- und Projektberatern einen ganz neuen Weg in der Baumarktbranche und bietet eine bisher noch nicht gekannte Betreuungsintensität: 28 Energie- und Projektberater, stehen den Kunden vorerst in allen Mega-bauMax-Märkten in Österreich zur Verfügung. Egal ob beim Einkauf im Markt oder direkt auf der Baustelle die Projektberater von bauMax liefern maßgeschneiderte Betreuung für jedes größere Bau- und Sanierungsprojekt von der Kellerisolierung bis zum Dachausbau, von der Fassadendämmung bis zum Innenausbau, von der Fußbodenheizung bis zur Solaranlage. Darüber hinaus bieten die mobilen Energie- und Projektberater den Kunden persönliche Betreuung von der Planung bis zur Endfertigung und begleiten sie während der gesamten Bau- und Renovierungsphase, egal ob beim Selbermachen oder mit der Montage durch die **HausProfis**. Sie liefern natürlich auch die gesamte thermische und energie-technische Untersuchung des Hauses und bieten Unterstützung bei der energietechnischen Verbesserung. Ab 1. April 2009 gibt es vom österreichischen Staat Zuschüsse für thermische Gebäudesanierung im Ausmaß von 500 Mio.

## **Neue Heimwerkerkurse und Bauherren-Abende**

Am 06.03.2009 um 16.00 findet in allen bauMax Märkten in Österreich ein Heimwerkerkurs zum Thema **Energiesparen beim Bauen und Sanieren** statt.

Ab Mitte des Jahres veranstaltet bauMax für seine Kunden zusätzlich ein kostenloses Seminar über energiebewusstes Bauen und Renovieren: den **bauMax Bauherren-Abend**. Bauherren erfahren dabei alles Wissenswerte über Planung, Grundstück, schadstofffreien Innenausbau, Dämmstoffe, alternative Energieträger; Finanzierung, Förderung und vieles mehr.

# Der bauMax-Katalog 2009

## Das Heimwerkerhandbuch

### Vom bauMax-Katalog zum Heimwerker-Handbuch

Das bauMax Heimwerker-Handbuch 09 liegt mit einem Umfang von über 1.200 Seiten und einem Gewicht von 1,5 kg gratis in allen bauMax Märkten, bei der heute beginnenden Bau-Messe Wien und der Messe Wels auf. Darüber hinaus kann es jeder Besucher der bauMax Homepage direkt zu sich nach Hause bestellen.

### Inhalt

Bestückt mit umfangreichen Informationen zur gesamten bauMax Produktpalette und 84 Heimwerkeranleitungen mit Material- und Werkzeuglisten und mit Schritt für Schritt Anleitungen hilft das bauMax Heimwerker-Handbuch 09 dabei, den individuellen Wohnräumen ein Stück näher zu kommen.

### Aktion 09: Werden Sie Ihr eigenes bauMax Cover-Model

Jeder Kunde hat bei bauMax 2009 die Möglichkeit, zum Cover-Model zu werden:

Bei einem Fotoshooting in den österreichischen bauMax Märkten kann jeder Kunde die Titelseite des aktuellen bauMax Heimwerker-Handbuch mit seinem persönlichen Cover-Foto bestücken. Mit Hilfe einiger Requisiten wie Bauhelm, Bohrer, Gartenschürze und Co. wird so jeder bauMax-Katalog zu einem Unikat.

### Foto-Termine im Mega-bauMax

**6. + 7. März 2009:** Amstetten, Baden, Gänserndorf, Klosterneuburg, Krems, Schwechat, Wien 21, Tulln, Wien-Stadlau und Wien 23

**13. + 14. März 2009:** Dornbirn, Graz-Ost, Klagenfurt, Salzburg-Wals, Steyr, Linz-Leonding, Linz-Dornach, Villach, Vöcklabruck und Wels